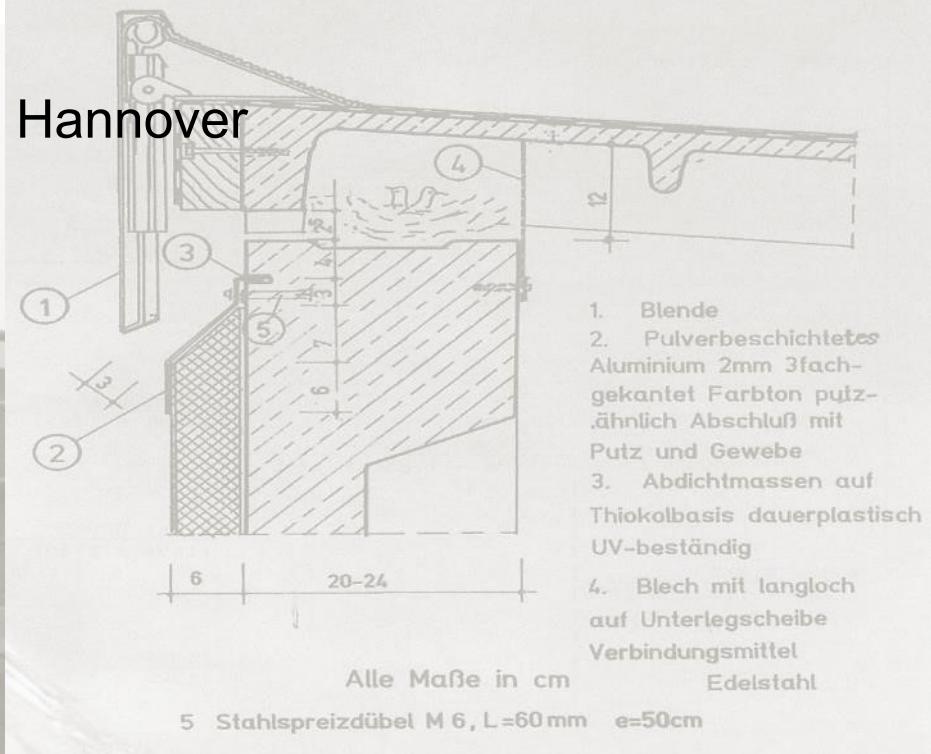




Baubegleitung und Praxisbeispiele im Gebäudebrüterschutz

Rose-Marie Schulz, Hannover



Gebäudebrüter im Überblick

Mauersegler – Nischenbrüter unter Dachkanten und Ziegeln. Koloniebrüter.

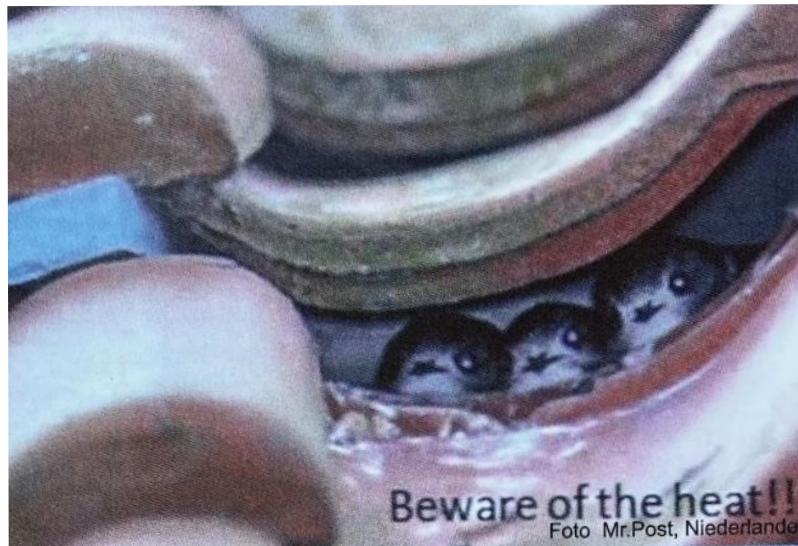


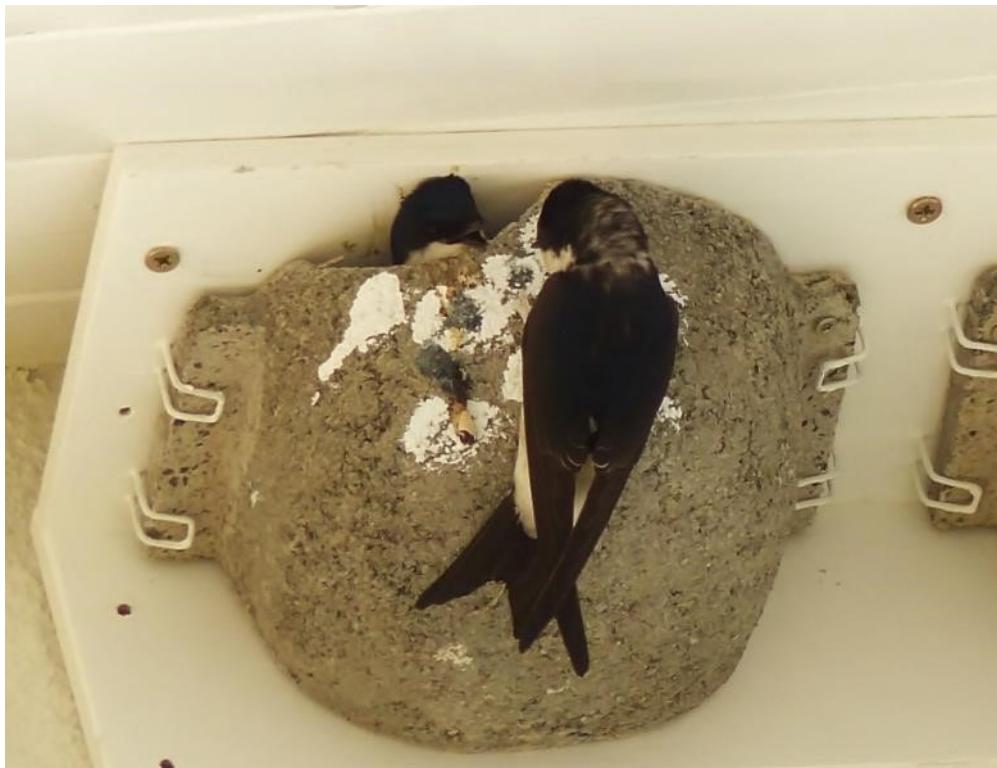
Foto: Mr Post, Niederlande



Foto: Erich Krüger, 2023

Gebäudebrüter im Überblick

Mehlschwalben – bauen Lehmnestester an Fassaden. Koloniebrüter.
Benötigen **Lehmpfützen!!!**



Kunstnest, markiert



Naturnest

Gebäudebrüter im Überblick

Haussperlinge – Spaltenbrüter oft unter Dachpfannen, auch Mauersegler-Nistkästen. Koloniebrüter.

Stare – Nutzen gern Höhlen von Mauerseglern, viel Nistmaterial und Spuren an Fassade. Koloniebrüter.



Haussperling

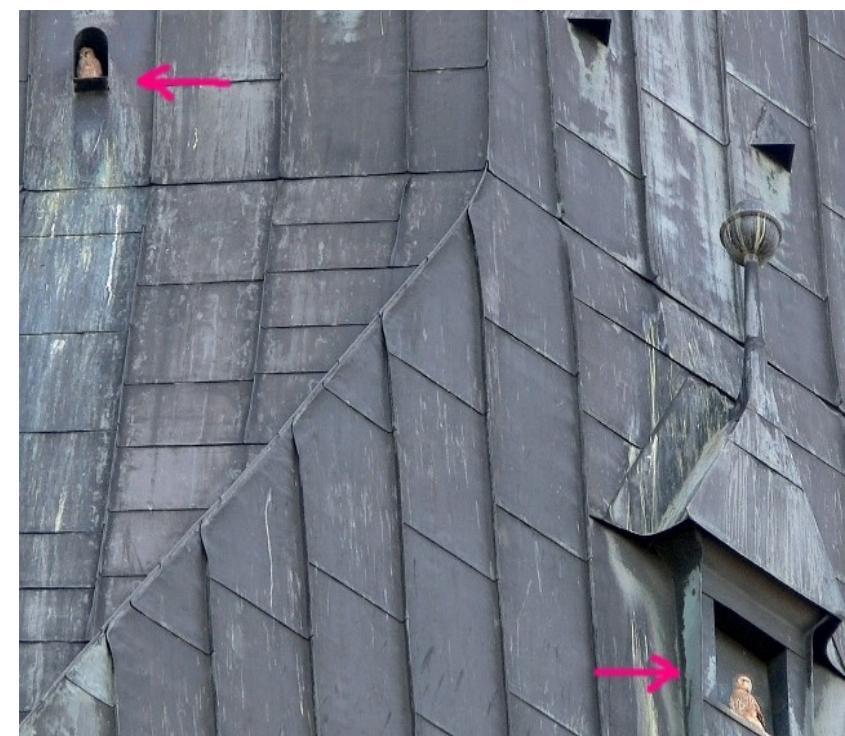


Star

Gebäudebrüter im Überblick

Dohlen – ab 6 m Höhe. An Fassaden, Schornsteinen, Industriebauten und Kirchtürmen. Koloniebrüter.

Turmfalken – Brüten einzeln in Kästen oder größeren Hohlräumen mind. 6 m, gern Kirchtürme.



Dohlen

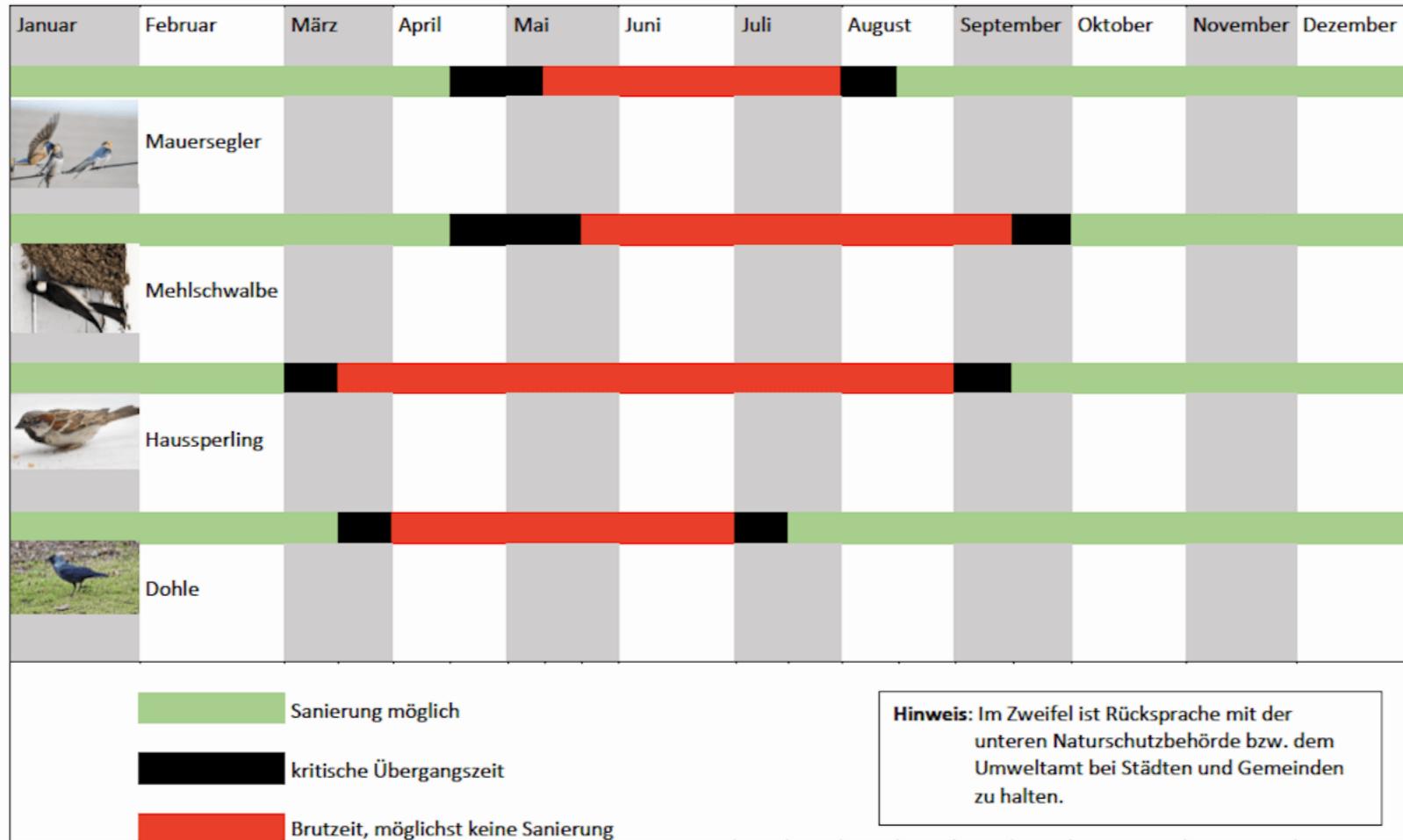
Turmfalken

Weitere Gebäudebewohner

Fledermäuse – Nutzen Spalten u. Hohlräume



Brutzeitenkalender



Grafik: Bayerisches Dachdeckerhandwerk

Grundsätzliches zum Gebäudebrüterschutz

- Dämmung, Sanierung und Abriss zerstören angestammte Nistplätze an Gebäuden!
- Besonders betroffen: Häuserblocks der 50iger und 60iger Jahre sind besiedelt von Mauerseglern, Schwalben und Fledermäusen.
- Mauersegler kommen über Jahre hinweg über Tausende Kilometer aus Afrika in exakt ihren selben Brutplatz zurück! Dieser ist nicht sichtbar da unter Ziegeln und in Mauerspalten verborgen!!
- Das bedeutet: Monitoring im Vorjahr und Ersatz am Originalnistplatz einrichten! Meist Ortgang und Giebelbereich!
- Brutzeitenkalender beachten.
- Zusätzlich generell alle Gebäude und Neubauten ausstatten, vorzugsweise unaufwändige Schaffung von Nistplätzen an Giebeln und im Traufbereich. Auch Kaltbereiche bevorzugen. Für Flachdächer zahlreiche Nistkästen verfügbar.
- Einbeziehung der Bewohner!
- Einheimische Gehölze und Kletterpflanzen – denn Insekten sind Nahrungsgrundlage
- Für Nestbau der Schwalben aus Lehm oft nicht genug Regen im Frühjahr, deshalb gute Erfahrungen mit Ersatznestern.
- Anbringung über Fenstern und Eingängen vermeiden.
- Für denkmalgeschützte Gebäude gute Lösungen möglich.
- Bei Neubauten Maßnahmen gegen Vogelschlag an Glasfassaden treffen!!
- Bei Neubau und Neueinrichtung bevorzugen: Kirchen, Schulen, Verwaltungsgebäude!

Artenschutz und Probleme

Die häufigsten Fehler bei Planung und Montage sowie Vergrämung (besonders von Schwalben):

- Arbeiten am Bau zu falscher Jahreszeit. Netze versperren die Einflüge.
(Brutzeitenkalender beachten)
- Einsetzen von Nisthilfen in zu sonnenheissen Bereichen.
- Nisthilfen nicht dauerhaft da aus Holz.
- Anbringung von Nisthilfen in zu geringer Anzahl (Koloniebrüter).
- Mangelnder Schutz vor Prädatoren.
- Versperren von Nisthilfen wie hier zu sehen (Naturschutzgesetz anwenden!)
- Abschlagen von Schwalbennestern



Beispiele aus der Praxis

- 1. Helgoländer Straße:** Dachsanierung
- 2. Glocksee:** Sanierung und Wärmedämmung an denkmalgeschütztem Gebäudeensemble
- 3. Möckernstraße:** Nistplätze im Giebel nach Einbau von Dachwohnungen



Beispiele aus der Praxis

1. Helgoländer Straße: Dachsanierung. Hier viele Mauersegler unter alten Ziegeln vor Sanierung. Ersatz mit 18 Kästen in Traufbereichen an den Hausecken und Fallrohren.



Beispiele aus der Praxis

1. Helgoländer Straße: Mauersegler Anflüge gleich im 1. Jahr – über Jahre schon bewohnt bis heute!!!



Beispiele aus der Praxis

1. Helgoländer Straße: Öffentlichkeitsarbeit!!



Beispiele aus der Praxis

2. Glocksee: Dach- und Fassadensanierung / Dämmung zu falscher Jahreszeit
– große Mauerseglerkolonie in Gefahr



Nistmaterial an Gauben

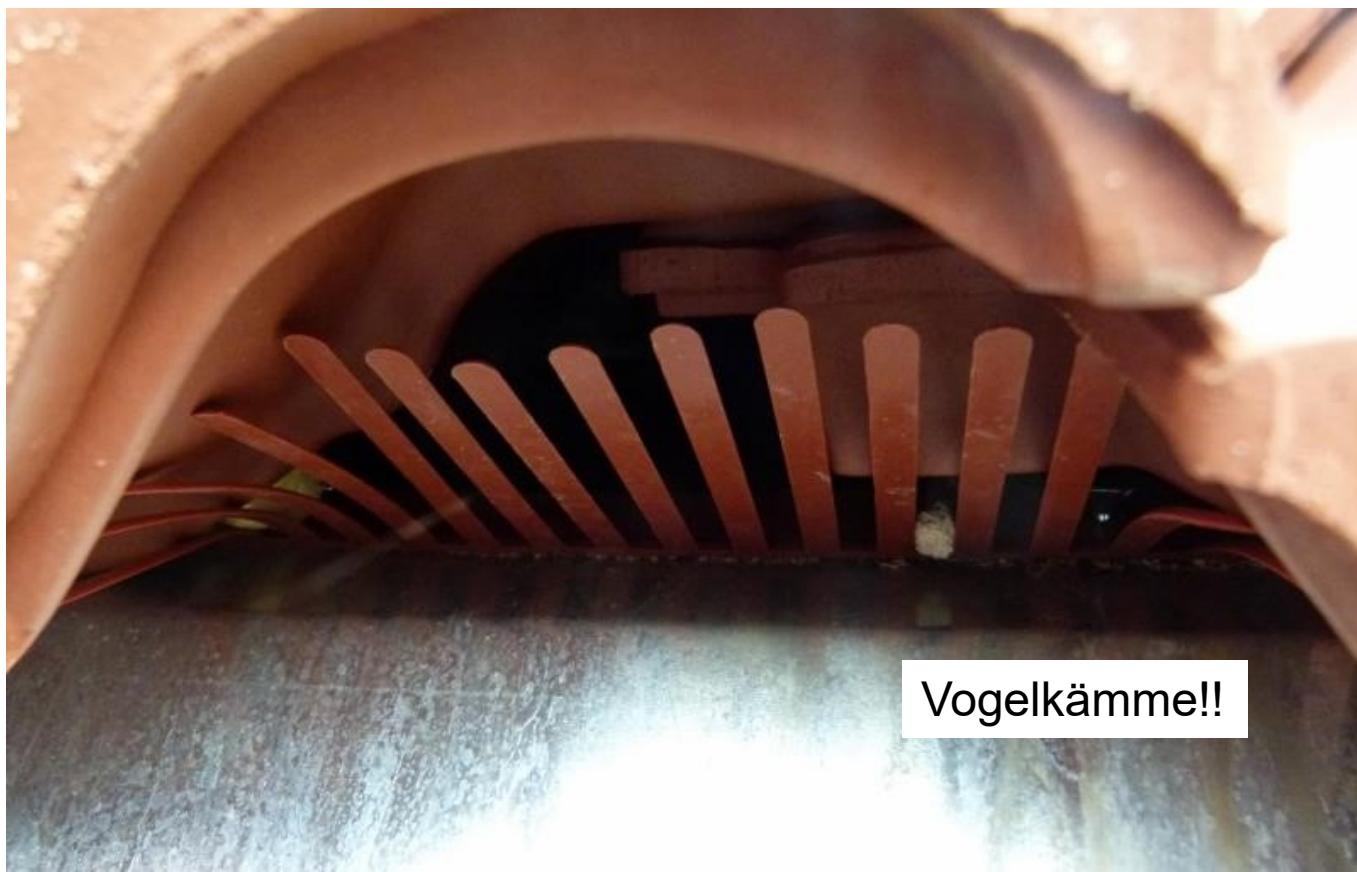




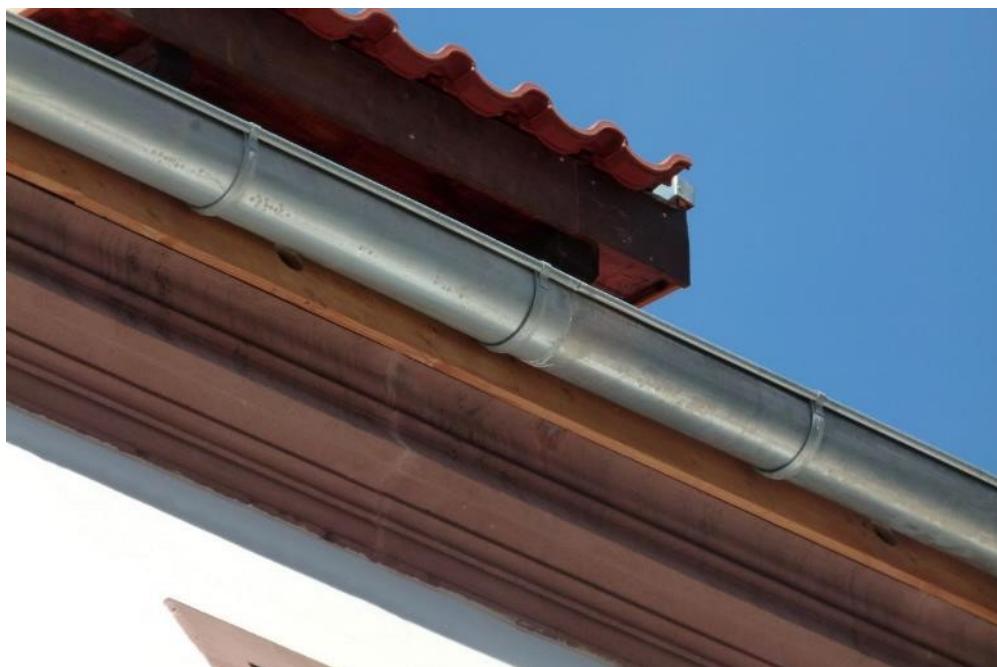
Fotos: Rose-Marie Schulz



Fotos: Rose-Marie Schulz



2. Glocksee: Traufkasten, innen und neu eingesägte Einfluglöcher



2. Glocksee: Ein Jahr später: besetzt!! Glück...



Beispiele aus der Praxis

3. Möckernstraße: Mauerseglerkolonie im Giebelbereich



3. Möckernstraße: Giebel mit neuen Nistplätzen...



... wieder besetzt!!

Generell gilt: Beste und einfachste Lösung, wenn möglich:
Installieren (einsägen) von Nisthöhlen im Ortgang oder im Traufbereich



Einfachste Lösung für viele Fälle:

Einsägen von Löchern (3 x 6 cm)
in den **Traufkasten**,
mit 70-80 cm Abstand zueinander

Eine einfache nachträgliche Lösung
sowohl für Haussperlinge als auch
Mauersegler



Oft eine schöne Lösung für denkmalgeschützte Häuser

Wichtig: Mauersegler- und Haussperlingsnester sind von außen nicht zu sehen, Sie sind unter der Dachhaut verborgen.

Nur Schwalbennester „kleben“ außen an der Fassade.

Hinweis auf verborgene Nester vor der Sanierung:

- Haussperlinge tschilpen auf der Dachrinne, dahinter ist immer ein Nest.
- Haussperlinge zwitschern in Büschen, die dicht an ihrer Kolonie stehen.
- Bei **Planung** einer Sanierung Mauersegler in der **Brutsaison des Vorjahres** beobachten, sie fliegen vormittags und abends dicht an ihren Nistplätzen vorbei und schreien dabei. Auch Haussperlinge nutzen immer wieder dieselben Nester, also vorher gehende Brutsaison nutzen!

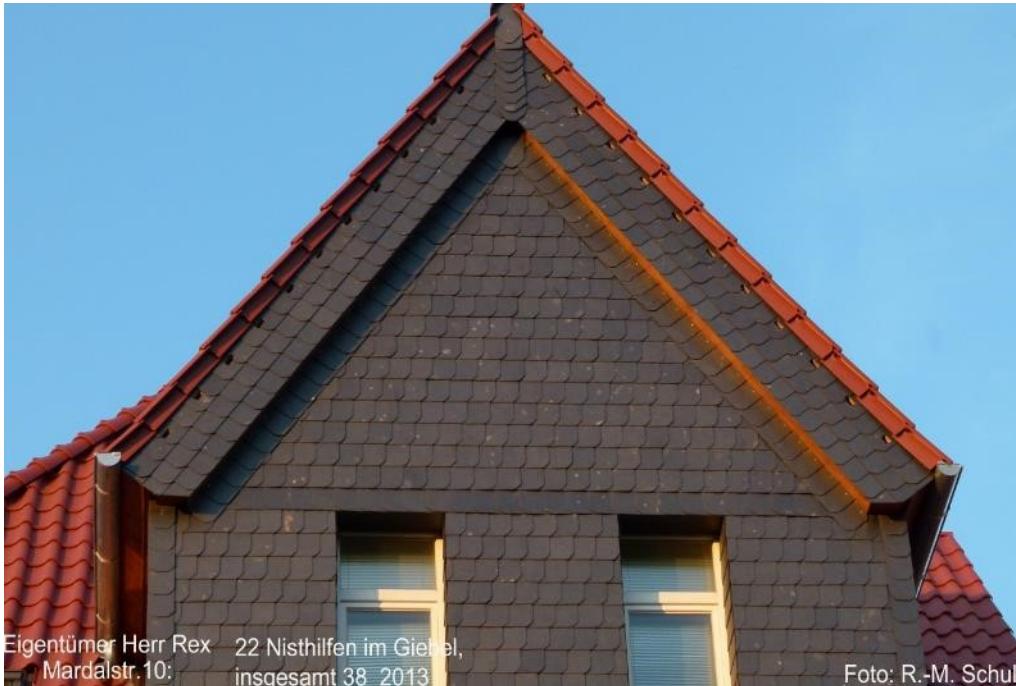
Hinweise von Mietern oder Nachbarn (meistens gegenüber) ernst nehmen.



Beispiele für integrierte Nistkästen an Flachdachhäusern...



... und gute Lösung an denkmalgeschützten Gebäuden



Eigentümer Herr Rex 22 Nisthilfen im Giebel,
Mardalstr.10: insgesamt 38 2013

Foto: R.-M. Schulz



Fotos: Rose-Marie Schulz

Nistkästen auf der Fassade bzw. teileingebaut

Für **Haussperlinge** kann ein Nistkasten in jeder Höhe (über 4m) hängen, aber nicht voll sonnnt!

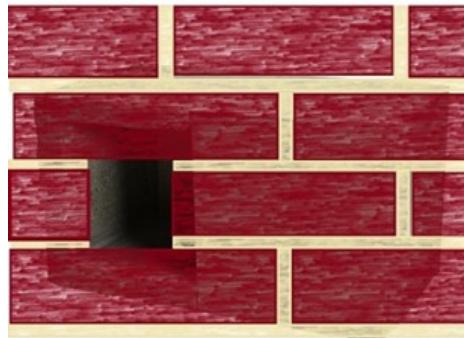
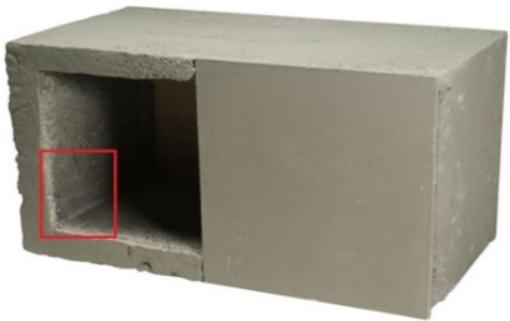
Hier sind Nistkästen für **Mauersegler** oben an der Dachkante und Nistkästen für **Haussperlinge** auf die Fläche verteilt. Beide Kästen können der gleiche Nistkastentyp sein



Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte im Gebäudebrüterschutz Beispiele aus der Praxis

- Immer hohe Anzahl von Nistmöglichkeiten.
- **Genereller Einbau**, besonders bei Neubauten, Sanierungen, Wärmedämmungen.
- Nur dauerhafte Kästen verwenden. Kästen mit Hinterdämmung wählen. Auch Teileinbau wählen oder bauseits in der Dachkonstruktion.
- Wenn möglich Kaltbereiche zum Einbau wählen, besonders an Gebäudeecken.
- Bei Denkmalschutz geeignete Anbringung finden.
- Keine Netze während der Brutzeit.
- Kein Reinigen der Kästen nötig.
- Keine Verschmutzung der Fassade zu befürchten.
- Sonnenseite nach Süden möglichst meiden, zu heiß!
- Alle Gebäudebrüter außer dem Turmfalken sind Koloniebrüter. Sie fühlen sich sicher vor Feinden, wenn sie zu vielen gemeinsam unter einem Dach brüten!

Nistkasten zum Einbau hinter Riemchen-Fassaden

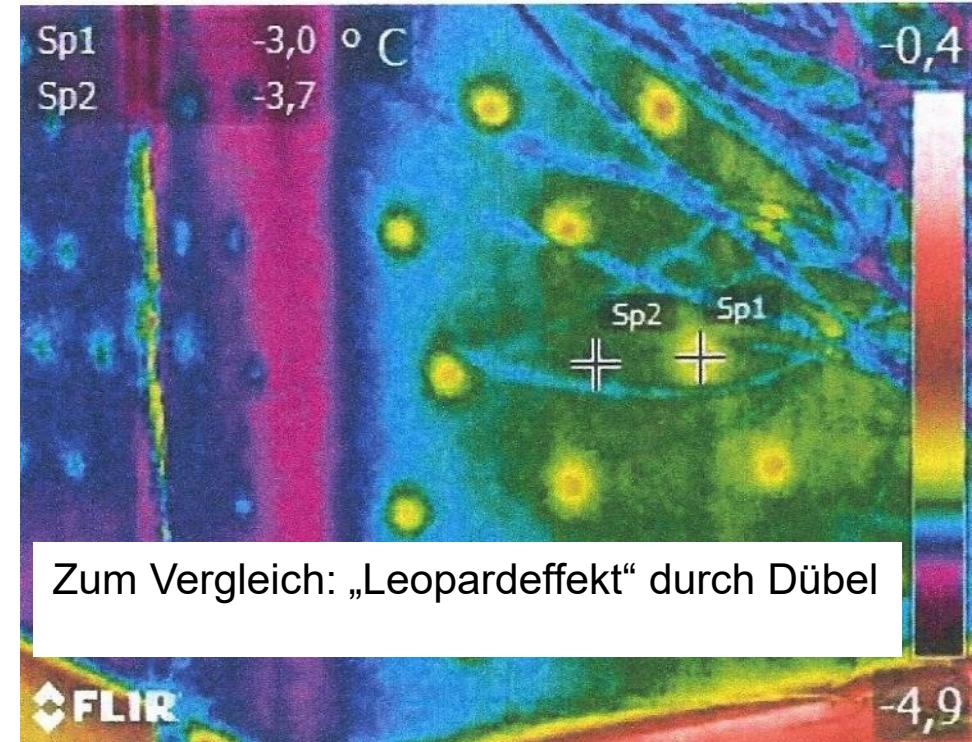


Einzusetzen z.B. hinter
Verblendsteinen: Einflugloch
unten am Nistkasten.





Durch den Einbau der Nistkästen im Kaltbereich, hier im Treppenhaus, kommt es nicht zu Wärmeverlust und es entstehen keine Kältebrücken.



Zum Vergleich: „Leopardeffekt“ durch Dübel

Abbildung :Ingenieurbüro F. Hessing

Der U-Wert für die Wand mit dem Nistkasten beträgt 0,38 W/m²K, verbessert sich aber, wenn man eine höherwertige Hinterdämmung verwendet auf etwa 0,34 W/m²K. Damit liegt er also besser als der U-Wert von Fenstern.

Wärmeübergänge und Schimmelbildung sind auf der kleinen Fläche eines Nistkastens nicht zu erwarten.

Nistkästen werden gern in Kaltbereichen verbaut, z.B. Kaltgiebel, Treppenhaus, über dem Wohngeschoß.

Nistkästen für Dohlen

Brutzeit endet Mitte Juni, danach Nester aus Schornsteinen entfernen und Ersatznistkästen am gleichen Haus montieren.

Dohlennistkästen können auch an zurückspringenden Gebäudeteilen (z.B. Fahrstuhlköpfen) untergebracht werden.

Wichtig sind höhere Bäume in der Nähe der Nester. Keine volle Ganztagsbesonnung der Kästen.

Möglichst Schlafzimmerfenster auslassen, da Dohlen lebhaft sind.



Teileingebaut www.naturschutzbedarf-strobel.de



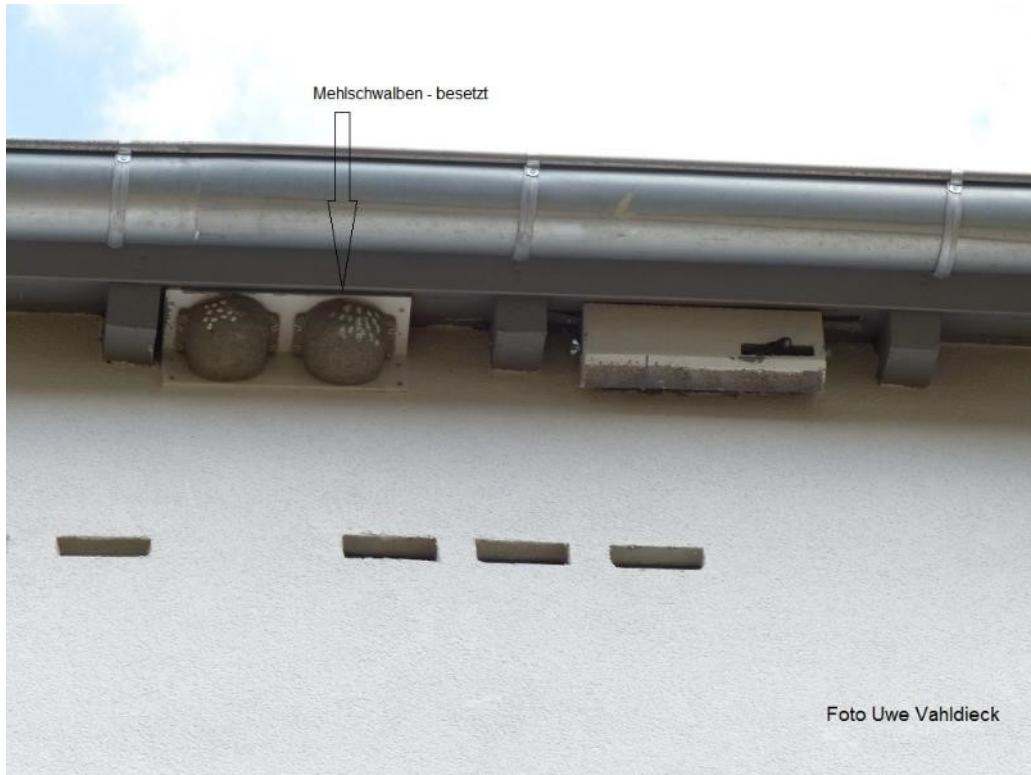
Fotos: Rose-Marie Schulz

Einige „kuriose“ Aspekte im Foto festgehalten von unserem Schwalbenexperten Uwe



Fotos: Uwe Vahldieck

Schwalben, Mauersegler und Fledermäuse unter einem Dach!



Gebäudebrüterschutz gelingt, wenn Bau und Natur gemeinsam gedacht werden!

Vielen Dank.

Lösung mit Nistkästen zum Einbau in WDVS



www.schwegler-shop.de, Typ 1A



www.vivarapro.de/produkt/ib-gz-16-mauersegler-einbau-nistkasten/

Nistkasten von Sto
Technisches Merkblatt
StoElement Fauna MS-I 10
Produktgruppe WDVS-Zubehör



Maße bei allen: Breite ca. 35 cm, Höhe ca. 14 cm, Tiefe 14,5 cm bis 17 cm



Fotos: Rose-Marie Schulz

Nistkästen zum Teileinbau, Hinterdämmung möglich

Vorteil: werden nicht von Staren aufgesucht

können nach vielen Jahren geöffnet und „ausgeräumt“ werden, bei Neuanstrichen z.B.

Nachteil: Preis



<https://www.schweglershop.de/Mauersegler-Einbaukasten-Nr.-16/00612-7>



<https://www.schweglershop.de/Mauersegler-Fledermaushaus-1MF/00615-8>

Fotos: Rose-Marie Schulz

Nistkästen zur Montage auf die Fassade

- An Fassaden ohne Wärmedämmverbundsystem
- Zum nachträglichen Anbringen an allen Fassaden



Außenmaße (b x h x d)
(cm) 44 x 27 x 27

<https://www.vivarapro.de/product/nk-gz-10-nistkasten-mauersegler/>

Sitz in den Niederlanden, versenden weltweit
Immer auf schräge Dächer achten,
da Prädatoren lauern!



Fotos: Rose-Marie Schulz

Ersatznester für Mehlschwalben

Mehlschwalben sind sehr störungsempfindlich, Brutzeit bis Mitte September! Danach muss bei Sanierung Ersatz mit Kunstnestern geschaffen werden.



www.schwegler-shop.de , Mehlschwalben-Anbaunest Nr. 13 B



**Mehlschwalbennester häufig über Fenstern.
Führt manchmal zu Konflikten mit Mietern**



Lösung:

Ersatznester neben Fenster unter die Unterschalung setzen

<https://www.vivarapro.de/produkt-kategorie/fassadenkästen/>

Tipp zum Ersatz von Mehlschwalbennestern:
Wenn Dachüberstände durch WDVS zu gering werden



www.nistkasten-hasselfeldt.de/vogelkaesten/rauchschwalbennest

„Rauchschwalbennest“ an Dachsparren schrauben, links neu, rechts angenommen und zum schrägen Dach passend ausgebaut,

Bei Ersatz nach diesen Mustern entfällt meistens die Verschmutzung der Fassade.

Quartiere für gebäudebewohnende Fledermäuse

Es stehen sehr viele Modelle zur Verfügung bei allen o.g. Mauersegler-Nistkastenfirmen.

- an Hausflächen in verschiedenen Himmelsrichtungen und in allen Höhen
- gut in der Giebelspitze, an Hausecken oder Regenrinnen, neben Fensterbänken
- Unterschiedliche Kastentypen am gleichen Haus verwenden
- Kästen in Reihung setzen! Innen mit Durchstieg.



www.schweglershop.de , Fledermauseinlaufblende



Foto: Rose-Marie Schulz



www.naturschutzbedarf-strobel.de, Großraumquartier, Nr.126
Einschubtiefe 8 cm

Bei Fledermäusen im Dachgebälk Untere Naturschutzbehörde zu Rate ziehen!